



Conseil d'Etat
Staatsrat

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

ANTWORT AUF DAS POSTULAT

Urheber	PLR/FDP, durch die Grossräte Mathieu Couturier (Suppl.) und Andrea Duchoud (Suppl.)
Gegenstand	Aufwertung der Zweisprachigkeit in unseren Schulen!
Datum	09.05.2022
Nummer	2022.05.139

Eine der Stärken unseres Kantons ist, wie im Postulat hervorgehoben wurde, seine Zweisprachigkeit. Das Departement für Volkswirtschaft und Bildung (DVB) unterstützt und fördert den Austausch zwischen dem Ober- und Unterwallis, um allen Jugendlichen im Kanton – Lernende und Studierende – die Möglichkeit zu bieten, Mobilität zu erfahren, Kontakte insbesondere im anderen Sprachteil unseres Kantons zu knüpfen sowie ihre Kenntnisse in der zweiten Sprache (Französisch für das Oberwallis / Deutsch für Unterwallis) zu verbessern.

Die Dienststelle für Unterrichtswesen (DU) setzt sich über das Büro für Sprachaustausch (BSA) bereits für Projekte ein, die Schulen der Primarstufe, der Sekundarstufe I und der Sekundarstufe II des Ober- mit dem Unterwallis zusammenbringen. Dadurch können sich Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Schuldirektionen treffen und durch gemeinsame Initiativen Synergien schaffen. Lehrpersonen haben übrigens die Möglichkeit, einige Tage zusammen mit der verantwortlichen Klassenlehrperson in einer Klasse im anderen Kantonsteil zu unterrichten. Diese Erfahrung hat viele Vorteile. Sie bietet den Lehrpersonen die Möglichkeit, die zweite Sprache aufzufrischen, während sie gleichzeitig andere Unterrichtsmethoden kennenlernen. Die Schülerinnen und Schüler profitieren ihrerseits von den Fähigkeiten einer Lehrperson, deren Muttersprache die im Unterricht vermittelte Sprache ist. Der kulturelle Austausch und die geknüpften Kontakte, aus denen sich fast immer Klassenpartnerschaften ergeben, kommen allen Partnern, Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen sowie den Schulen selbst zugute.

Im Bewusstsein, dass die bisherigen Bemühungen nur ein Anfang sind und dass das Potenzial, das die Mobilität, Synergien und Zusammenarbeit zwischen dem Ober- und Unterwallis bieten, noch stärker genutzt werden sollte, stösst dieses Postulat beim DVB auf offene Ohren.

Das Departement für Volkswirtschaft und Bildung begrüsst den Vorschlag, ein System mit Sprachassistentinnen und -assistenten einzuführen, das Studierenden aus dem einen Kantonsteil die Möglichkeit bietet, den Sprachunterricht im anderen Kantonsteil auf allen Bildungsstufen (Primar-, Sekundar- und Tertiärstufe) zu unterstützen.

Darüber hinaus könnten weitere Konzepte, die in einigen Schulen eingeführt wurden, mit anderen Bildungsakteuren geteilt werden. So etwa die Plattform E-Tandem, die vom Forum für die Zweisprachigkeit entwickelt wurde und die Möglichkeit bietet, Sprachpartnerinnen oder Sprachpartner zu finden und sich mit ihnen auszutauschen.

Es unterstützt auch die Förderung des Austauschs unter Lehrpersonen und würde gerne eine gewisse Permeabilität zwischen den Lehrpersonen der beiden Sprachteile entwickeln. Die DU ist bereit, Möglichkeiten zu prüfen und mit den Schuldirektionen zusammenzuarbeiten, um den Lehrpersonen die Möglichkeit zu bieten, im anderen Kantonsteil zu unterrichten.

Das Postulat wird zur Annahme empfohlen.

Auswirkungen Administration:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

für die Übernahme von Stellvertretungen
beim Austausch von Lehrpersonen:
Fr. 80'000 Fr. pro Jahr:
20 Sprachassistentinnen und -assistenten:
zwischen Fr. 60'000 und Fr. 90'000 je nach
entwickeltem Modell

Auswirkungen Personal (VZE):

keine

Auswirkungen NFA:

keine

Sitten, 19. April 2023